

Glocken

Das ursprüngliche Geläute aus dem Jahr 1897, 4 Glocken von der Villinger Gießerei Grüninger, sowie eine Glocke aus der alten Kirche, gegossen bei der Glockengießerei Hamm in Frankenthal, wurde Opfer des 1. Weltkrieges.



Das 2. Geläute, gegossen von Franz Schilling & Söhne in Apolda trugen die Namen Bartholomäus-Glocke, 550 kg, Ton cis, Josefs-Glocke, 750 kg, Ton fis, Marienglocke, 1100 kg, Ton e und Christusglocke, 1900 kg, Ton cis. Die Glockenweihe fand am 31. Juli 1927 statt. Dieses 2. Geläute wurde Opfer des 2. Weltkrieges.

Nachdem der Glockenturm wieder verwaist war wurde der Kirche eine kleine Glocke zugeteilt (aus 1914/15 von der Fa. Franz Schilling & Söhne, Apolda) und 1956 gab es vier neue Glocken, gegossen von Hermann Hamm in Frankenthal.



Über unsere Glocken schreibt der erzb. Glockeninspektor Kramer bei seiner Inspektion im August 2002: *Die Schilling Glocke aus Apolda ist eine absolute Rarität in der Glockenlandschaft unseres Bistums Freiburg. Auch ihr Gussdatum 1914 (also während des 1. Weltkrieges) weist sie als bundesweite Glockenrarität aus.*

Glocke 1: St. Michael, Ton c', 1780kg, Spruch: Niemand hat eine größere Liebe, als wer sein Leben einsetzt für seine Freunde, Joh 15,13 / Zum Gedenken der Opfer der Kriege 1914-1918 und 1939-1945

Glocke 2: St. Bartholomäus, Ton es', 1000kg, Spruch: Siehe, ich komme, o Gott, um deinen Willen zu vollziehen, Heb10,7

Glocke 3: St. Maria, Ton f', 903kg, Spruch: Hochpreiset meine Seele den Herrn und mein Geist ist voll Freude in Gott meinem Heiland, Luk.1,46-47

Glocke 4: St. Joseph, Ton as', 527kg, Spruch: Selig sind die Armen im Geiste denn ihrer ist das Himmelreich, Matth,5,3

Glocke 5: AD MAJOREM DIE GLORIAM, Ton c'', Gewicht 260kg, Übersetzt: zur größeren Ehre Gottes